



### SPANIER DES TAGES

Warum der brasilianische Fussballstar Roberto Carlos nun auch Spanier ist. **13**



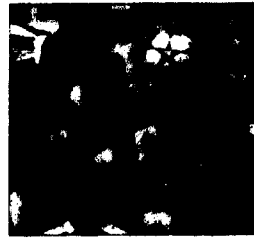
### HOFFNUNG DES TAGES

Warum die Schweizer bei der Leichtathletik-WM auf André Bucher hoffen. **14**



### TOPLEISTUNG DES TAGES

Wo Australiens Schwimmerin Leisel Jones erneut eine Topleistung bot. **14**



### SPIEL DES TAGES

Wie sich der FC Thun in der Qualifikation zur Champions League geschlagen hat. **15**

## VOLKSBLATT | NEWS

### Doping-Testresultate im Internet

**ALLGEMEIN** – Der Leichtathletik-Weltverband IAAF wird künftig einmal pro Jahr die Anzahl der Doping-Kontrollen der getesteten Leichtathleten im Internet veröffentlichen. Dies beschloss der IAAF-Kongress gestern in Helsinki. (si)

### Kampfansage an Nike

**ALLGEMEIN** – Paukenschlag auf dem umkämpften Sportartikel-Markt: Europas grösster Hersteller adidas legte am Mittwoch nicht nur hervorragende Quartalszahlen, sondern auch einen Kaufvertrag von Reebok vor. Über drei Mrd. Euro wurden für den US-Konkurrenten berappt. Adidas kontrolliert damit rund 20 Prozent des Weltmarktes – und sagt Marktführer Nike den Kampf an. (id)

### Wladimir Klitschko erhält neue WM-Chance

**BOXEN** – Der ehemalige Box-Weltmeister Wladimir Klitschko erhält eine neue Chance auf einen WM-Kampf. Das Schwergewicht aus der Ukraine boxt am 24. September in Atlantic City (USA) gegen den Nigerianer Samuel Peter, der nach 24 Kämpfen immer noch ungeschlagen ist. (si)

### Carlos erhält spanischen Pass

**FUSSBALL** – Der brasilianische Fussballstar Roberto Carlos hat die spanische Staatsangehörigkeit erhalten. Der 32-jährige Verteidiger von Real Madrid legte am Dienstag den Eid auf die spanische Verfassung ab. Er behält aber auch seine brasilianische Staatsangehörigkeit, sodass er künftig weiterhin für die Nationalelf seines Heimatlandes spielen kann, mit der er 2002 die Weltmeisterschaft gewonnen hatte. «Nach so vielen Jahren in Spanien fühle ich mich stolz, die Staatsangehörigkeit dieses Landes bekommen zu haben», sagte Carlos. Real kann damit in der kommenden Saison die Klausel einhalten, wonach spanische Klubs höchstens drei Ausländer aus Nicht-EU-Staaten unter Vertrag haben dürfen. Bei Real sind das Ronaldo sowie die neu verpflichteten Brasilianer Robinho und Julio Baptista. (id)

# Erstmals mit Fischer

## WM-Quali: 20er-Kader für Slowakei-Spiel – Frick, Hasler und Burgmeier gesperrt

**SCHAAN** – LFV-Trainer Martin Andermatt hat für das WM-Qualifikationsspiel gegen die Slowakei (17. August, Rheinpark-Stadion Vaduz) 20 Akteure nominiert. Zum ersten Mal dabei: der im November 2004 eingebürgerte FCV-Stürmer Benjamin Fischer, der nach langer Verletzungspause wieder angreifen will.

• Oliver Beck

Gut achteinhalb Monate sind vergangen, seit er den liechtensteinischen Pass erhielt, jetzt wurde der ehemalige Schweizer Benjamin Fischer von LFV-Trainer Martin Andermatt erstmals in den Kreis der Nationalmannschaft berufen. Der Stürmer in Diensten des FC Vaduz figuriert zusammen mit 19 weiteren Spielern im 20-Mann-Kader für das WM-Qualifikationsspiel gegen die Slowakei. Klar, dass diese Nomination dem sympathischen Ruggeller viel bedeutet: «Ich war etwas überrascht, habe mich aber natürlich sehr gefreut. Für mich ist das etwas ganz Besonderes, vor allem auch, weil ich zum ersten Mal nominiert wurde.»

Lange musste Benjamin Fischer auf diesen Augenblick warten. Seit dem 26. Oktober 2004 (Auswärtsspiel in Sion) hat der 24-Jährige kein Spiel mehr bestritten. Eine hartnäckige Schambeinentzündung, die sich auf Adduktoren und Bauchmuskeln ausweitete, setzte den Neuliechtensteiner in der Folge ausser Gefecht. Erst nach einer zweimonatigen Trainingspause, so Fischer, habe er langsam mit Aqua Jogging und Lauftraining beginnen können. Der Frust sei oft gross gewesen. «Ab und zu kamen Zweifel auf, wenn sich wieder einmal partout keine Verbesserungen einstellen wollten.» Dann aber sendete der Körper endlich positive Signale. Benjamin Fischer



Beni Fischer kann wieder lachen: Nach langer Verletzungspause wurde er erstmals ins LFV-Team berufen.

merkte, wie es aufwärts ging: «Das stellte mich auf.»

### Comeback in der U19

Mittlerweile steht er beim FC Vaduz wieder im Mannschaftstraining, und beim 3:0-Testspielsieg der FCV-U19 gegen Ruggell konnte der Angreifer letzten Samstag wieder einen Ernstkampf bestreiten. «Ich hatte mich schon die ganze Woche auf dieses Spiel gefreut. Mein Einsatz verlief problemlos. Es war ein super Gefühl», erzählt Fischer.

Nach dem Vereinscomeback nun also das nächste Highlight in Form der Nomination für das Nationalteam. Aller Freude zum Trotz bleibt Fischer aber vorsichtig: «Ich habe im

Spiel gegen Ruggell gemerkt, dass mir noch viel an Spielpraxis und -verständnis fehlt. Im Training bin ich wieder auf der Höhe, aber ein Match ist etwas ganz anderes.» Nati-Trainer Martin Andermatt sieht es ähnlich: «Wir müssen jetzt abwarten. Wichtig ist, dass er Aufnahme in den Kreis der Nationalmannschaft findet.»

### Drei gesperrte Stammspieler

Nicht im Aufgebot figurieren Mario Frick, Daniel Hasler und Franz Burgmeier. Die drei Leistungsträger sitzen allesamt eine Gelbsperre ab. Abwarten heisst es bei Fabio D'Elia, der zwar nominiert wurde, sich derzeit aber mit einer Zerrung herumplagt.

## WM-QUALIFIKATION

Liechtensteiner Aufgebot gegen die Slowakei am 17. August um 19.30 Uhr in Vaduz:

**Tor:** Jehle Peter, Grasshopper Club Zürich, 22. 1. 1982, 41 Länderspiele 0 Tore; Meier Florian FC Vaduz, 19. 3. 1986, 0 / 0; Sieuble Daniel, FC Wil 1900, 21. 3. 1984, 0 / 0.  
**Abwehr:** Alabor Claudio, USV Eschen / Mauren, 20. 1. 1985, 2 / 0; Ritter Christof, VfB Hohenems, 18. 1. 1981, 36 / 0; Stocklassa Martin, FC Vaduz, 29. 5. 1979, 51 / 5; Stocklassa Michael, FC Vaduz, 2. 12. 1980, 42 / 1; Taler Martin, FC Vaduz, 16. 10. 1978, 54 / 1; Vogt Franz-Josef, Chur 97, 30. 10. 1985, 9 / 0; Wolfinger Mario, FC Balzers, 24. 3. 1982, 2 / 0; Mitterhuber/Amirah Beck Roger, VfB Hohenems, 3. 8. 1983, 17 / 1; Beck Thomas, FC Chiasso, 21. 2. 1981, 41 / 2; Büchel Martin, FC Ruggell, 19. 2. 1987, 4 / 0; Büchel Roman, USV Eschen / Mauren, 19. 3. 1982, 34 / 0; D'Elia Fabio, FC Vaduz, 19. 1. 1983, 24 / 1; Fischer Benjamin, FC Vaduz, 19. 10. 1980, 0 / 0; Frick Daniel, FC Balzers, 19. 6. 1978, 10 / 0; Kieber Wolfgang, FC BW Feldkirch, 22. 7. 1984, 0 / 0; Ritzberger Marco, FC Vaduz, 27. 12. 1986, 1 / 0; Kohrer Raphael, USV Eschen / Mauren, 3. 3. 1985, 10 / 0.

## VOLKSBLATT | REKORD

### Bestbezahlter Basketballer



**BASKETBALL** – NBA-Superstar Shaquille O'Neal ist der bestbezahlte Basketballer der Welt. Der 33-Jährige verlängerte seinen Vertrag bei Miami Heat um weitere fünf Jahre und erhält dafür in Summe 100 Millionen Dollar. Der 2,16 m grosse und 147 kg schwere Center hatte die Los Angeles Lakers von 2000 bis 2002 zu drei NBA-Triumphen in Serie geführt. Zudem hat es O'Neal auf zwölf Einberufungen ins NBA-Allstar-Team gebracht. (id)

# Zwangspause für FL-Skater

## Inline-EM: 500-m-Bahnrennen fallen dem Regen zum Opfer

**JÜTERBORG** – Liechtensteins Inlineskater genossen gestern an der Inline-EM in Jüterborg (Da) einen mehr oder weniger ruhigen Tag. Aufgrund starker Regenfälle war an eine Austragung der Bahnrennen über 500 m nicht zu denken. Nun müssen André Wille, Rolf Hobi und Silvana Gämperli heute ran.

• Oliver Beck

«Die Piste ist nicht trocken. Das Risiko wäre viel zu gross», begründete FL-Betreuer Karl-Otto Gämperli den gestrigen Entschluss, auf die Austragung der 500-m-Bahnrennen zu verzichten. Das Versäumte soll allerdings schnellstmöglich nachgeholt wer-



Liechtensteins Inlineskater blieben an der EM heute ohne Einsatz.

den. Sofern der Regen nichts dagegen einzuwenden hat, sollen die Bewerbe heute – eigentlich als Ruhetag vorgesehen – über die Bühne gehen. Silvana Gämperli startet voraussichtlich um 9.30 Uhr, André Wille und Rolf Hobi gehen eine halbe Stunde später ins Rennen.

### Berlin-Bummel muss warten

Dass diese Planänderung grossen Einfluss auf die Leistungen der FL-Skater haben könnte, glaubt Karl-Otto Gämperli nicht: «Diese Verschiebung bringt uns lediglich um unseren Ruhetag. Eigentlich wollten wir einen Bummel durch Berlin unternehmen und den Strassenkurs besichtigen.» Nun muss Berlin halt noch etwas warten...